

Gemeinsam für ein Tierheim in der Großen Kreisstadt

Tierhilfe Torgau suchen nach Unterstützern, mit denen auch künftig zusammengearbeitet werden kann



Tierhilfe
Torgau e.V.

TORG AU. „Die Frage ist ja wie wir allgemein mit dem Leben um uns herum umgehen. Es gibt viele Personen, die in ihren Bereichen aktiv Tierschutz praktizieren, sei es bei der Haltung der eigenen Tiere als auch beim Publimachen beziehungsweise Beheben von Problemen. Nun gibt es einen weiteren wichtigen Anlaufpunkt für sie“, sagt Beate Senfleben, Leiterin des Jugendbildungsprojektes wintergrüne und spricht über den neu gegründeten Tierschutzverein Tierhilfe Torgau. „Gerne unterstütze ich den neuen Verein persönlich, aber auch in unserem Workshop-Angebot gibt es schon ein Modul „Von Tieren und Menschen“, das zum Nachdenken über unser Verhältnis zu den Tieren anregt. Der Verein schließt eine Lücke im Landkreis und ich bin da gerne mit kreativ.“



Wurzens Tierheimleiterin Uschi Zirkenbach (Mitte) zeigte den Vorstandsmitgliedern der Tierhilfe das Heim und die tierischen Bewohner.

denkt auch Dr. Roland Kröbel, Geschäftsführer der Lebenshilfe Torgau. Er erinnert da an das Beispiel in Oschatz. Dort arbeiten die Betreuten der Lebenshilfe im Tierpark des Oschatz-Parks. „Das würde natürlich in Torgau nur gehen, wenn das zukünftige Tierheim für die Betreuten zu Fuß zu erreichen wäre. Aber auch mit Außenarbeitsplätzen würde sich sicherlich eine Lösung finden lassen, um das Tierheim zu unterstützen. Viele sind sehr offen für Tiere. Da ist das Bewegen, Versorgen und Verpflegen der Tiere sicher möglich“, so Dr. Roland Kröbel.

Die Vorstandsmitglieder besuchten bereits drei Tierheime der Umgebung und konnten so viele wichtige Informationen über Kosten, Kapazität und Probleme eines Tierheims erfahren, um für die Stadtratsitzung am 7. Februar 2018 einen Wirtschaftsplan den Stadträten vorlegen zu können. Hierbei waren das Tierheim Eilenburg, Ostrau und Wurzen eine große Unterstützung für den Verein. Bisher ist auch noch nicht abzusehen, wie sich die schwierige Situation im Tierheim Herzberg entwickelt. „Auf Grund der Schließung des Vertragstierheims Herzberg,

war ich sofort begeistert, als ich vom Vorhaben des neuen Vereins in der Zeitung gelesen habe“, sagt Unternehmer und Hundebesitzer Peter Heil, der sich im Rahmen seines Wissens gerne für die Verwirklichung dieser Pläne für den Verein einsetzen würde. „Ich bin vielleicht nicht der Handwerker, aber ich könnte beim Bau und der Konzeption helfen, diese auf den Weg zu bringen. Daher hoffe ich, dass der Verein bald ein geeignetes Grundstück zu tragbaren Konditionen zur Verfügung gestellt bekommt, auf diesem Grundstück ein geeignetes Tierheim entwickelt werden kann. Dann kann ich meine Möglichkeiten einbringen und Leute ansprechen und überreden, das Projekt zu unterstützen und ich würde selbst gerne bei der Planung und Finanzierung helfen“, so Peter Heil. Auch er möchte gerne Mitglied der Tierhilfe Torgau werden. Er hofft auf viele weitere, die es ihm gleich tun und im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit regelmäßigen Spenden den Bau eines Tierheimes ermöglichen. Und später – nach der Inbetriebnahme des Tierheimes – als feste Größe diese Mittel zur Verfügung stellen. „Jeder hat etwas davon. Einmal die Menschen und vor allem die Tiere.“

Der Unternehmer stellte dem Verein bereits 20 Spendendosen zur Verfügung, die durch die Unterstützung von Torgau Druck mit Bildern und Logo versehen wurden. Einige von den Spendendosen befinden sich derzeit auf dem Torgauer Weihnachtsmarkt. Diese sind bis zum Ende des Marktes am 20. Dezember an den Ständen Herr Käthe, Imkerei Dimde, Croissanterie, Entenfang Familie Potzelt, Lions Club, Bärenschenke, Carpe Diem und am Thüringer Rostbratwurst-Stand zu finden. Bereits erfolgreiche Tierhilfsaktionen und weitere Handlungen der Tierhilfe Torgau werden in Kürze veröffentlicht. PI

i Die Tierhilfe Torgau sucht immer nach weiteren Unterstützern, Pflegegebern und Mitgliedern. Diese können sich unter tierhilfe-torgau@freenet.de oder unter 0152 08275118 beziehungsweise 03421 9199286 bei den Mitgliedern melden.



Peter Heil überreichte dem Verein 20 Spendendosen, die nun auf dem Torgauer Weihnachtsmarkt zu finden sind. Fotos: privat

Die Vorstandsmitglieder Ulrike Blavius und Kristin Engel (v.l.n.r.) ließen sich von Tierheimleiterin Annett Albrecht (rechts) das Tierheim in Eilenburg zeigen.

Für gemeinsame Projekte konnte sich auch das Jugendteam Torgau begeistern. So hatten bereits die Teamleiterinnen Christina Gaudlitz und Stephanie Wendland viele Ideen, wollen aber den Jugendlichen den Vortritt lassen. „So viele Kids bei uns sind total tierlieb und wahn-sinnig einfallsreich. Wir werden uns gemeinsam etwas einfallen lassen und können beim Jugendteam-Treff am 28. Januar 2018 mit den Mitgliedern der Tierhilfe alles weitere besprechen.“ Zudem äußerte bereits die Kulturbastion Torgau hilfreiche Ideen und Angebote. Auch mit dem Kreisfeuerwehrverband Torgau-Oschatz kamen die Mitglieder der Tierhilfe Torgau bereits ins Gespräch. Eine Zusammenarbeit ist hier gerne gesehen und willkommen. „Wir werden vermehrt zu einer Tierrettung gerufen. Es

wäre schön, einen direkten, fachlichen und kompetenten Ansprechpartner zu haben. So eine Zusammenarbeit erleichtert uns unsere Arbeit vor Ort, sodass wir nicht lange auf Unterstützung warten müssen“, sagt Frank Reichel, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Torgau-Oschatz. Zudem schlug er vor, gemeinsam zu überlegen, was als weitere Maßnahme gemacht werden kann. „Daher würde ich mich freuen, wenn die Mitglieder sich im Rahmen des Verbandsausschusses des Kreisfeuerwehrverbandes den Kameraden einmal vorstellen, um künftige gemeinsame Wege zu finden und kooperativ zusammenarbeiten zu können. Ich finde es sehr gut, dass es diese Möglichkeit gibt.“ Dass mit dem Bau eines Tierheimes eine Win-Win-Situation entstehen könnte,